

Ein hochkarätiges Starterfeld mit über 160 Fahrzeugen aus fünf Jahrzehnten des Rallye-Sports verwandelten die Vulkaneifel rund um Daun wieder in das weltweit größte Rallye-Museum und dazu Rallyeprominenz zum Anfassen.

Die Dauner Flugtage, mit Flick-Flack auf den Kuppen, festigten den Ruf als Mekka der Quertreiber: Quer ist mehr!!

Über 40.000 Fans ließen sich dieses Spektakel bei einem der sehr seltenen 'Eifel-Sommer' nicht entgehen. In diesem Jahr stellte der Veranstalter die Vielfalt im Rallyesport in den Vordergrund. 37 Marken und 98 verschiedene Fahrzeugtypen waren in Daun am Start. Leider blieben durch die diesjährige 'Farbenlehre' einige unserer A110 Alpine-Protagonisten auf der Strecke, da

Gr.4 im 'Korsika-Look' / Rallyeweltmeisterschaft 1973, (57) Rainer Prass / Jean Lucas Prass A310/4 Gr.4 mit den Renault-Farben von 1975, (62) Alain Fournier/Frédérique Jacques (F) A310/4 Gr.4 mit der 'Zahnpasta Aseptogyl'-Lackierung von 1976, (65) Eric Sancey-Richard/Hervé Lacroix (F) A310/4 Gr. 4 im 'Gitannes-Look' von 1975, (71) Stephan Dauvergne/Eddie Sancey-Richard R8 Gordini Gr.2, der als Vorbild den Siegerwagen der Marokko-Rallye 1968 hat, (91) Dieter Mohr/ Manfred Ehm Renault 5 Turbo mit der Werkslackierung von Jean Ragnotti beim Sieg der Rallye Monte Carlo 1981, (115) Andy Stegemann/Cornelia Stegemann (CH) Renault 5 Turbo Gr.B-1984, mit der Philips-Lackierung, (117) Markus Trapp/Roland Berg Renault 5 Turbo Gr. B - 1984, im Renault-Look, (119) Gregory Pelini / Vincent



Das gegenüber dem Vorjahr auf drei Berlinettes geschrumpfte Alpine-A110-Team



Gute Laune und Vorfreude auf die tollen WP's Stefan Maiworm, Thomas Delago zusammen mit Jens Schäfer von 'Schäfer-Tuning' Nohn.

es zu viele A110 im 'Korsika-Look' gibt, die so durch das Auswahl-Raster fielen. Dafür starteten gleich 4 R5 Turbo und 2 R5 Maxi-Turbo, 1 R8 Gordini, 3 A310/4, 1 A310/6 und 3 A110, da Stefan Maiworm in letzter Minute noch auf den Rallye-Zug, trotz 'Korsika-Look', aufspringen konnte. In der Gruppe der Vorauswagen-gruppe „Youngtimer“, war wieder Wolfgang Schmitz/Wolfgang Hinzler mit der A310/6 dabei. Es folgte (28) Michael 'Speedy' Splettstößer / Hartmut Papenbaum mit ihrer A110/1600 im 'Rallye Monte Carlo 1971-Look', (41) Thomas Delago/Raphael Bender A110/1600



J.C. Andruet-Biche setzten den Stratos auf der 'Monte' 75 ein, Fred Walter/Klaus Hucke erhielten das Votum der Zuschauer 2014!!

Desir (F) Renault 5 Turbo Gr.B, in der Original Lackierung der Rallye l'Antibes 1984, (126) Timo Clauss/Josip Fischer Renault 5 Maxi Turbo Gr.B, in den Renault-Farben der EM 1986, (130) Dirk Raabe/ Michael Hezel, Renault 5 Maxi Turbo Gr. B, der 1985 ein Test- und Trainingswagen des Werkteams war und zu guter Letzt, als 'Schlusslicht' (152) Stefan Maiworm/Helmut Pick mit seiner A110-1600 Gr.4, im Weltmeisterschafts-Look 1973, mit der er in diesem Jahr zunächst durch die Farbmusterkarte des Eifel Rallye Festival gerutscht war. Im Fahrerlager fehlte aus diesem



Walter Röhl und Christian Geistdörfer sind die Publikumsmagnete des Eifel Rallye Festivals



Viel Sympathie brachten die Zuschauer den beiden 'Salzburg-Käfern' entgegen, den Franz Wittmann, 12facher österreichischer Staatsmeister, pilotierte. Einer war der Original Käfer, mit dem Achim Warmbold 1973 den EM-Lauf auf Elba gewann.



Alpine-Club 'le turbot' Mitglied Michael Stoschek bewegte seinen Porsche 911 SCRS Gr.B 1984 recht flott mit Beifahrer Philipp Späth. Es ist die Nr.003 der 20 Evolutionsexemplare des SCRS. Das belgische RAS Team setzte es in den Farben von Belga in der dortigen Meisterschaft ein.